

PRESSEMITTEILUNG

ULI SCKERL MdL

18.11.2020

Uli Sckerl macht sich für Luftfilter in Klassenräumen stark

Der Landtagsabgeordnete Uli Sckerl spricht sich für den Einbau von mobilen Innenraumfiltern in Schulräumen aus, die nur schlecht oder ungenügend gelüftet werden können. Seine Fraktion setze sich dafür ein, dass das Land die Kommunen als Schulträger dabei unterstützt. Im Nachtragshaushalt gebe es einen Betrag von 40 Mio. Euro, der für schulische Aufgaben in der Pandemie vorgesehen sei.

Sckerl: „Wir dürfen nichts unversucht lassen, die Ansteckungsgefahr in unseren Schulen zu verringern. Es geht um die Gesundheit unserer Kinder und um die Gesundheit unserer Lehrerinnen und Lehrer.“ Zu den wirksamsten Methoden, potenziell virushaltige Aerosole aus Innenräumen zu entfernen, zähle eine möglichst hohe Frischluftzufuhr. Sie könne am besten durch ordentliches Lüften erreicht werden. Technische Möglichkeiten wie mobile Luftreiniger, die Viren aus der Luft filtern, könnten ergänzend zum Einsatz kommen. Dies gelte insbesondere dort, wo keine konstant gute Durchlüftung sichergestellt werden könne.

Uli Sckerl sieht sich dabei durch aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse bestärkt. Danach können mobile Innenraumfilter neben Abstand, Hygiene, Mund-Nasen-Maske und Lüften ein wirkungsvoller Baustein in einem Gesamtkonzept zur Risikominderung stellen und eine Partikelkonzentration im Innenraum auf einem niedrigen Niveau halten. Insbesondere in Zeiten, in denen Räume schlecht oder nicht belüftet werden können.

Die grüne Landtagsfraktion setzt sich deshalb dafür ein, ergänzend zu den Mitteln im Nachtragshaushalt die Schulbauförderrichtlinie zügig anzupassen, um die kommunalen Schulträger auch längerfristig bei der Beschaffung von Filtergeräten finanziell zu unterstützen.